



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie
- Fachgruppe SH -

Thema :
Tagung mit Gesundheitsämtern



SH – Wir ebnen den Weg für
Teilhabe und Inklusion!

**Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt –
LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012**

(Es gilt das gesprochene Wort)



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie
- Fachgruppe SH -

Thema :
Tagung mit Gesundheitsämtern



SH – Wir ebnen den Weg für Teilhabe
und Inklusion!



Herzlich willkommen zur
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung
in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012!

www.eingliederungshilfe.niedersachsen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Erste Kreisrätin Regina Tryta,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Gesundheitsämtern und der Fachberatung

www.eingliederungshilfe.niedersachsen.de

**Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 2 von 18**

Ich freue mich, dass ich wieder so zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Niedersachsen zu dieser Tagung begrüßen kann. Es handelt sich um die zweite Fachtagung dieser Art. Damit ist dieses Format schon fast etabliert. Dabei unterstelle ich, dass auch in Verden Bremer Stadtrecht gilt und danach heißt es: „Dreimal ist Verdener Recht“. D. h. nach meiner Lesart, erst wenn eine Veranstaltung dreimal stattgefunden hat, ist sie etabliert.

1. Tagung 28.06.2011

„Freuen sich über die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit“



© Bild: Landkreis Verden


Bei der Auftaktveranstaltung hatten wir uns über die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit gefreut. So haben es jedenfalls die Medien gemeldet und die Medien hatten ausnahmsweise einmal Recht. Dafür ist alleine schon die Organisation der Veranstaltung ein deutliches Zeichen. Die gute Zusammenarbeit möchte ich auch dieses Mal betonen, denn wir tagen wieder in Verden und der Landkreis Verden hat sehr viel Arbeit in die Vorbereitung dieser Tagung investiert.

**Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 3 von 18**

**Vielen Dank dafür,
dass wir wieder bei Ihnen
im Kreistagssaal in Verden
tagen können!**



© Bild: Nds. Landessozialamt

 Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Fachberatung im landesärztlichen Dienst
für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen

Hierfür danke ich allen Beteiligten. Vor allem danke ich für das engagierte Mitwirken des Fachdienstes für Gesundheit und Umweltmedizin in Person von Frau Kuptz von der Sprachheilberatung, aber auch durch Dr. Krüger als Amtsleiter und Frau Dr. Fredershausen als Leiterin des kinder- und jugendärztlichen Dienstes.

Rückblick auf ein Jahr

Nach einem Jahr ist es Zeit für einen Rückblick und eine Bilanz:
In diesem Jahr hat sich sehr viel getan.



Zunächst eine nur scheinbar unbedeutende Äußerlichkeit: Das Fachberatungsteam wird einen neuen Namen bekommen. Dies ist aber auch gleichzeitig Programm. Bereits jetzt haben sich die Aufgaben des Fachberatungsteams wesentlich geändert. Wir tragen mit dem neuen Namen gleichzeitig auch der besonderen Schwerpunktsetzung im Bereich der Bedarfsfeststellung und Hilfeplanung Rechnung, die die beabsichtigte Reform der Eingliederungshilfe setzen wird. Wir denken, dass wir gerade hier deutlich anders aufgestellt sein müssen und uns den Fragen aller Formen von Behinderung mehr öffnen werden müssen.

Ich komme noch einmal auf die Bedarfsfeststellung zurück:

Insbesondere im Bereich der Bedarfsfeststellung – aber auch auf vielen anderen Gebieten – hat die niedersächsische Sprachheilberatung von der ersten Schulungstagung im Jahre 2011 eindeutig profitiert. Viele Anregungen wurden in den kommunalen Gesundheitsämtern genommen und umgesetzt.

Vereinheitlichung
ermöglicht eine erfolgreiche Arbeit
in den
Einrichtungen der Sprachheilbehandlung
und Gesundheitsämtern

Die hierdurch gerade im Rahmen der Bedarfsfeststellung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe initiierte höhere Vereinheitlichung ermöglicht eine erfolgreiche Arbeit in den Einrichtungen der Sprachheilbehandlung. Ein unter Beteiligung des Fachberatungsteams verfasster Fachaufsatz stellte diese erfolgreiche Arbeit 2011 in einer interdisziplinär ausgerichteten Fachzeitschrift vor.

Hierzu aber auch gleich ein Wermutstropfen: Mehr Personal wird es mit der Namensänderung nicht geben. Konsequenz:

Bereits 2011 wurde das Thema der Anzahl der Sprechtage diskutiert. Angesichts der Abordnung des Kollegen Achtzehn im Jahre 2010 musste das Fachberatungsteam Veränderungen vornehmen, die sich u. a. in der sog. „Prioritätenliste“ niedergeschlagen haben. In diesem Jahr hat es wieder Diskussionen zwischen den Gesundheitsämtern und MS zur Zahl der Sprechtage gegeben. Eine Änderung der derzeitigen Situation ist aber nicht in Sicht. Die Kollegin und Kollegen aus dem Team tun ihr Möglichstes, um möglichst viel Stunden für die

**Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 7 von 18**

Arbeit an und mit den Kindern freizuschaufeln. Hierfür auch ein besonderer Dank von mir.
Mehr ist einfach nicht mehr möglich.

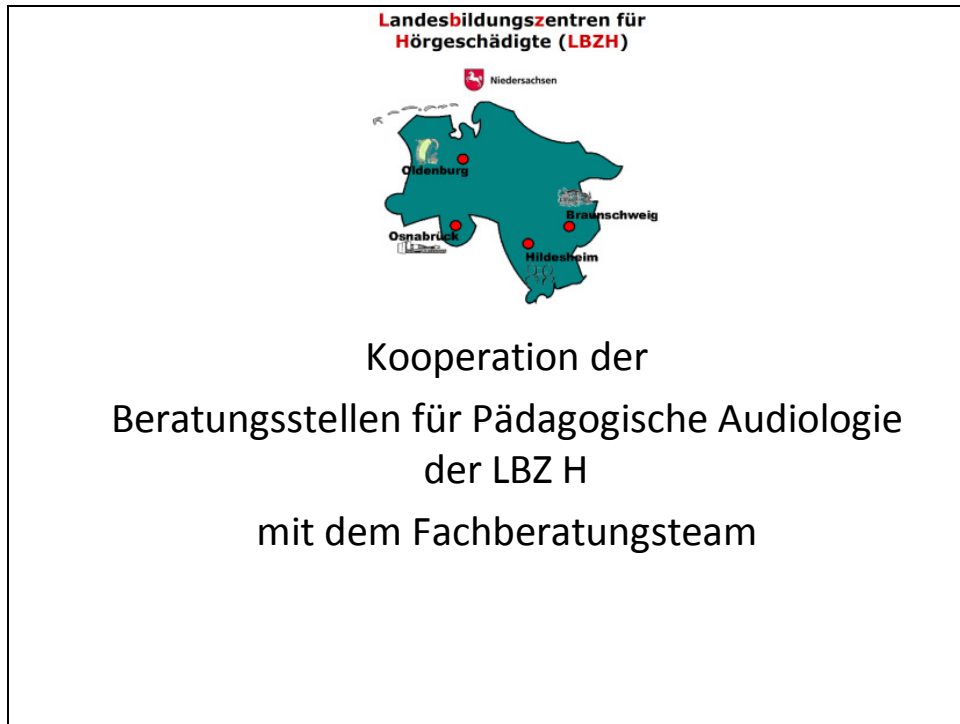
Trotzdem besteht auch weiterhin der Anspruch auf Qualitätssicherung und –steigerung.



**Treffen mit der AOK Niedersachsen, zur
Abstimmung der Anforderungen für
Bedarfsfeststellungen – auch unter Beteiligung
des MDKN**

Dieser wird nicht nur von allen Beteiligten der Sprachheilberatung formuliert, sondern auch von den Kostenträgern, speziell den Krankenkassen. 2011 und 2012 habe mehrere Treffen mit der AOK Niedersachsen stattgefunden, in denen die Anforderungen für Bedarfsfeststellungen – auch unter Beteiligung des MDKN – abgestimmt worden sind. Als Ergebnis hat das LS (Fachgruppe SH) am 30.09.2011 ein Rundschreiben verfasst, mit dem das Verfahren bei der Aufnahme von Kindern in eine stationäre Sprachheilbehandlung konkretisiert wird. Hierzu wird es in diesem Jahr einen Austausch geben.

Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 8 von 18



Die Kooperation der Beratungsstellen für Pädagogische Audiologie der LBZ H mit dem Fachberatungsteam ist vertieft worden. Ich als Vertreter der Trägerbehörde der LBZ begrüße dies ausdrücklich. Über zwei in diesem Zusammenhang stehende aktuelle Projekte wird ja am heutigen Tage berichtet.

Ich komme noch einmal auf die geänderte Aufgabenstellung der Fachberatung zurück.

Auswertung + Fortführung des Integrativen Krippenprojektes



© Violetstar - Fotolia.com

Das Team hat für MS den ganz überwiegenden Teil der Auswertung des Modellversuchs „Integration in Krippen“ geleistet. Viele Elemente, die bei der Fortführung der integrativen Krippen ab August 2012 gegenüber dem Modellprojekt neu sind, gehen auf Anregungen der Fachberatung zurück.¹

¹ http://www.eingliederungshilfe.niedersachsen.de/behinderte_menschen/eingliederungshilfe_behinderte_menschen/106551.html



Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen

Überarbeitung der Einverständniserklärung zur
Schweigepflichtsentbindung
unter aktuellen datenschutzrechtlichen
Anforderungen mit
Beteiligung des
Landesbeauftragten für den Datenschutz

Das LS ist zudem Anregungen der Kommunen nachgegangen und hat die Einverständniserklärung zur Schweigepflichtentbindung unter aktuellen datenschutzrechtlichen Anforderungen überarbeitet. Die Erklärung wurde intensiv mit den Datenschutzbeauftragten unseres Hauses erstellt – und auch mit dem Büro des Landesdatenschutzbeauftragten abgestimmt.

Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 11 von 18

Tag des Sprechens am 23.06.2012 +
Ausstellung „Kleine Künstler ganz groß“
vom 23.05.2012 bis zum 22.06.2012



Beim Tag des Sprechens 2012 hat das LS und insbesondere die Fachberatung aktiv mitgewirkt: Die Fachberatung war am Tag des Sprechens mit eigenen Beiträgen in vielen Sprachheileinrichtungen vertreten. Das LS hat an allen seinen Standorten Ausstellungen mit Kunstwerken aus Sprachheileinrichtungen durchgeführt – auch in Verden. Zudem haben viele Gesundheitsämter an den Aktionen (die an über 40 Orten in Niedersachsen stattfanden) teilgenommen.

**Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 12 von 18**

Zukunftsmusik

Ich nehme Sie jetzt unter dem Stichwort „Zukunftsmusik“ in Weiten mit, die vor Ihnen noch kein Mensch gesehen hat:



VN-Behindertenrechtskonvention

- ➔ Inklusion statt Separation
- ⇒ Ein „Kindergarten für alle“ statt Sprachheilkindergarten?
- ⇒ Integrative Krippen und Kindergärten spezialisiert auf hör- und sprachbehinderte Kinder?
- ➔ **Wie passt das zur Sprachheilvereinbarung?**

Eine Baustelle der Zukunft ist die VN-Behindertenrechtskonvention. Grundtenor dieser Konvention ist, dass es Menschen mit Behinderung ermöglicht werden soll, inklusiv zu leben. Diesem Ansatz widerspricht die Absonderung in Sondereinrichtungen. Jetzt verkaufe ich zwar immer und dies auch sehr erfolgreich, dass Sprachheileinrichtungen keine echten Sondereinrichtungen sind, sondern kurzfristig hohe Erfolge erzielen und damit ein inklusives Leben erst ermöglichen. D. h. sie ähneln mehr den Krankenhäusern, die auch unter dem Vorzeichen der VN-Konvention keiner abschaffen will.

Es gibt aber bei Einrichtungsträgern inzwischen Überlegungen, „den Kindergarten für alle“, d.h. inklusive der Kinder mit Sprachbehinderung zu schaffen. Eine zweite Überlegung sind spezielle Formen integrativer Krippen und Kindergärten für Kinder mit Sprach- und Hörschädigung aufzubauen. Hier stellt sich dann die Frage, ob und wie diese Überlegungen in die Sprachheilvereinbarung eingebunden werden können. In jedem Fall sind beide Überlegungen zwar aktuell nicht spruchreif, aber Gegenstand einer immer lebhafter werdenden Diskussion. Wir werden uns dieser Diskussion nicht verweigern.

Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 14 von 18

SprakiWIKI – GesundheitsamtsWIKI - SozialamtsWIKI

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Werner Welp

SprakiWiki Drupal Wiki Desktop Projekte Hilfe

Hinzufügen

Aktuelle Suche

SprakiWiki
Enzyklopädie

Schlüsselwörter

Suche

Typ

Import

Kategorien

SprakiWiki (7)
Grundlagen (1)
Enzyklopädie (7)

Spaces

SprakiWiki (4)
Öffentlich (6)

Tags

Test (1) import (1) sprakiwiki (1) vortrag (1)

Treffer (7)

Fachtagung Verden - Dienstag 26.06.2012
Öffentlich
Am 26.06.2012 findet die alljährliche Fachtagung der Fachberatung mit den Gesundheitsämtern statt.
Dokument / Score: 99
Werner Welp
20 Jun 2012 - 16:42

Tag des Sprechens - - Kleine Künstler ganz groß
Öffentlich
Dokument / Score: 98
Werner Welp
20 Jun 2012 - 16:38

Wasserlilien
SprakiWiki
Tabelle zu
Dokument / Score: 93
Sandra Willeker
20 Jun 2012 - 14:48

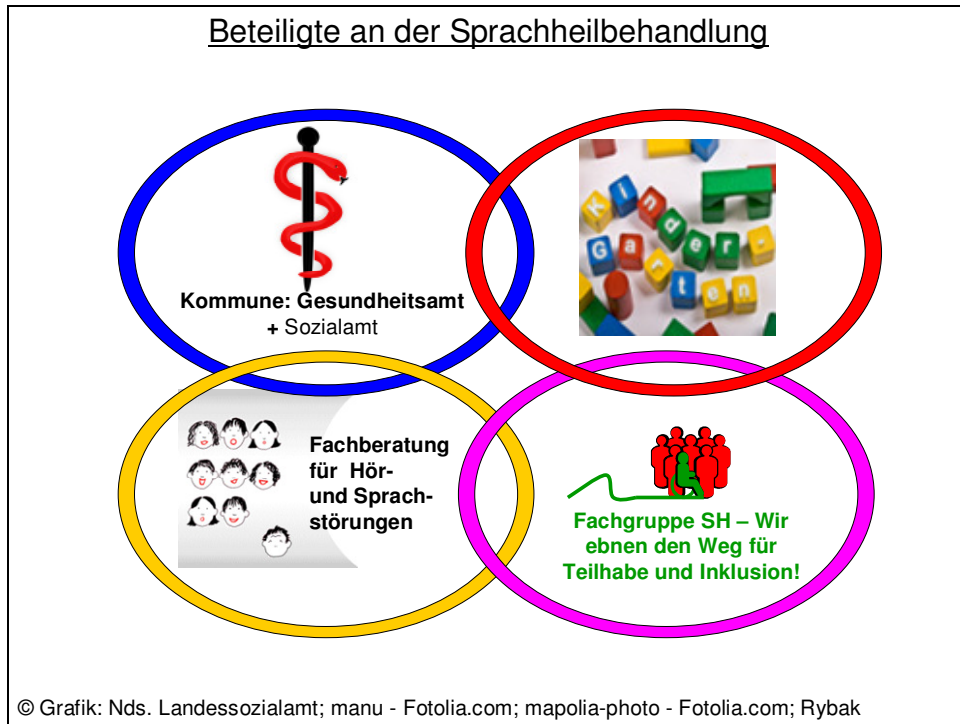
Landesbildungszentren H
Öffentlich
LEZ H gibt es in Braunschweig, Hildesheim, Oldenburg und Osnabrück.
Dokument / Score: 92
Werner Welp
20 Jun 2012 - 16:45

Test-Dokument
SprakiWiki
Dokument / Score: 98
Theo Tester
20 Jun 2012 - 14:38

© Grafik: Nds. Landessozialamt

Eine zweite Baustelle der Zukunft: Sie sehen jetzt unser SprakiWiki. Das LS entwickelt gerade als Pilotprojekt zuerst für die Sprachheilkindergärten ein Wiki, in dem die Kindergärten und die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LS fachbezogene Themen darstellen werden. Die Vorarbeiten sind weit gediehen. Ein Prototyp soll auf der nächsten Sprachheilkindergartenkonferenz am 04. Oktober 2012 vorgestellt werden. Weiterer Meilenstein ist die CEBIT im März 2013, auf der das Land Niedersachsen nach derzeitiger Planung dieses Projekt präsentieren will.

Die Technik ist grundsätzlich geeignet, auch für andere Zielgruppen geöffnet zu werden. Angedacht sind als weitere Schritte ein SozialamtsWiki und ein GesundheitsamtsWiki, das dann für Ihren fachlichen Austausch da wäre.



Wir wollen neben den bereits bewährten Ansätzen, die nicht in Frage gestellt werden, zusätzlich auch die Techniken des 21. Jahrhunderts nutzen, um die wirklich jahrzehntelange gute Zusammenarbeit von LS, insbesondere der Fachberatung, den Sprachheilkindergärten und den Kommunen – ich greife hier noch einmal eine Folie aus dem letzten Jahr zurück, auf der die Beteiligten dieser Vierecksbeziehung dargestellt sind - auf eine auch für die nächsten Jahrzehnte zukunftsfähige Basis zu stellen..

**Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 16 von 18**

Zusammen mit den Gesundheits- und Sozialämtern stehen wir vom Fachberatungsteam für aktives Fallmanagement und Qualitätssicherung nach landesweit einheitlichen Maßstäben!




© Bild: Nds. Landessozialamt


Dies machen wir, damit auch Morgen noch gilt:


„Zusammen mit den Gesundheits- und Sozialämtern steht das Fachberatungsteam für aktives Fallmanagement und Qualitätssicherung nach landesweit einheitlichen Maßstäben!“

Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 17 von 18

 Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie
- Fachgruppe SH -

Thema :
Tagung mit Gesundheitsämtern

 SH – Wir ebnen den Weg für Teilhabe
und Inklusion!



**Ich wünsche Ihrer Tagung
einen erfolgreichen Verlauf
und Ihnen viele neue
Erkenntnisse, einen
interessanten Austausch und
anregende Diskussionen!**

Bilderquellen für Folie 1 und diese Folie:
© Gino Santa Maria –Fotolia.com © BurnedFlowers –Fotolia.com © Pixel –Fotolia.com © Gina Sanders –Fotolia.com

www.eingliederungshilfe.niedersachsen.de

Ich wünsche Ihrer Tagung einen erfolgreichen Verlauf
und Ihnen viele neue Erkenntnisse, einen interessanten Austausch und anregende Diskussi-
onen!

Besonders freuen würde mich, wenn ich im nächsten Juni wieder hier stehen könnte und
dann feststellen würde:

Diese Tagung findet das dritte Mal statt, sie ist etabliert!

Grußwort des Fachgruppenverantwortlichen
„Sozialhilfe, Einrichtungen“ im Landessozialamt – LRD Werner Welp –
auf der
2. Schulungsveranstaltung für die
Niedersächsischen Gesundheitsämter
„Hör- und Sprachheilberatung in Niedersachsen“
in Verden am 26.06.2012
Seite 18 von 18



Werner Welp

**Fachgruppenverantwortlicher
Sozialhilfe, Einrichtungen
Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie**

Domhof 1

31134 Hildesheim

Telefon: (05121) 304-288

Telefax: (05121) 304-611

Werner.Welp@ls.niedersachsen.de